

Regina und Umgegend

Welt-Getreide-Ausstellung 1933 in Regina.

Dauert vom 24. Juli bis 5. August 1933.

Die Welt-Getreide-Ausstellung findet nach einer Mitteilung der Geschäftsstelle an den „Courier“ bestimmt im Jahre 1933 statt. Für alle jene, die sich an der Ausstellung in irgendeiner Form beteiligen wollen, sind folgende Angaben von Wichtigkeit:

1. Die Beteiligung an den Wettbewerbsklassen der Ausstellung muß vor oder am 31. Januar 1933 angemeldet werden.

2. Alle Wettbewerbsklassen, die für die Wettbewerbsklassen in Frage kommen, müssen bis 1. März 1933 in den Händen des Sekretärs Ernest Abbe, World's Grain Exhibition, Regina, sein.

3. Die Welt-Getreide-Ausstellung wird am 24. Juli 1933 in Regina eröffnet und dauert bis 5. August.

Gewitter und Regengüsse in Saskatchewan.

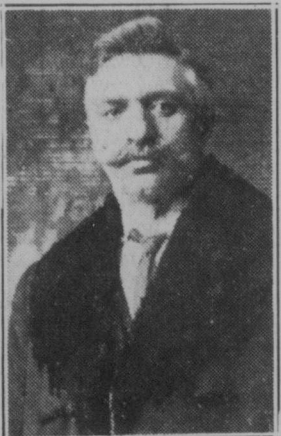
Am Samstag und namentlich am Sonntag wurde die langandauernde Dürre der letzten Zeit durch Gewitter und Regengüsse gebrochen. Wo die Niederschläge hingingen, wurden sie von jenen, die mit der Weizenenernte beschäftigt sind, nicht gerade begrüßt, während der Regen den späteren Getreidepflanzen, den Kartoffeln und dem Gemüse sicherlich zu Gute kam. Bei Scottsbluff wurde durch Hagel ein Körner getötet und sein Stall eingestürzt, während in Moose Jaw der 14-jährige Ernest Platt durch einen Hagelsturm bewußtlos geschlagen und mit Verwundungen in das Krankenhaus verbracht werden mußte.

Zu drei Jahren Zuchthaus wurden in Canada, Sask., vier Indianer verurteilt, weil sie letzten Sonntag an einer Radparade teilgenommen hatten. Vier weitere wurden zu zwei Jahren, eine Frau zu 1 1/2 Jahren und zwei Mädchen zu 60 Tagen verurteilt. Insgesamt sind 49 Männer und Frauen wegen Teilnahme an einem Radrittung verurteilt worden.

Eine Gesellschaft zieht gegenwärtig bei der hiesigen Handelskammer („Board of Trade“) Erfindungen ein über die Möglichkeit der Errichtung einer Minera-Wasserfabrik in Regina. Wenn genügend Nachfrage vorhanden ist, soll hier weiterhin eine solche Fabrik gegründet werden.

Nach der letzten Volkszählung gibt es in Saskatchewan rund ein Dutzend Leute, die über hundert Jahre alt sind.

Zum Jahresgedächtnis.



Franz Meiß

welcher am 21. August 1931 um 5 Uhr morgens nach langem schwerem Leiden im 56. Lebensjahr selig im Herrn entschlafen ist.

In den Jahren schwerer Leiden hat mein Gatte schon ins Grab.

Und der Jüngste schöne Kranke nahm er liebend mit sich. Nun ist Ruhe sanft und stille, denn es war des Gattes Wille, daß du müdest von uns scheiden.

Su geistlichen Seelsorgerinnen. Und in jenen Himmelstüren werden wir uns wiedersehen.

Seine Gattin

Emilie Meiß.

Bekanntmachung!

Montreal Grocery & Meat Market

Haben unter obigem Namen das altbekannte Geschäft an Ecke Montreal Str., und 11te Ave. wieder eröffnet.

Farmer! Bringt Eure Produkte, zahlen höchste Preise für Eier, Geflügel usw.

Geo. Kiffel.

Telefon 6828

R. Kuehn.

Der Kampf um Stadtrat und Bürgermeisterposten.

Die diesjährigen städtischen Wahlen werden voraussichtlich an Lebhaftigkeit alle früheren Wahlen in den Schatten stellen. Hat sich schon im letzten Jahre eine sehr zahlreiche und teilweise sogar recht radikale Bewegung um Stadtrat und Bürgermeisterposten fühlbar gemacht, so wird diesmal der Kampf doch wahrlich noch schärfer werden. Denn noch nie zuvor hat die Not an so viele Türen geklopft, noch nie zuvor waren so viele Bürger auf öffentliche Unterstützung angewiesen. Die erzwungene Untätigkeit aber bietet radikalen Agitatoren immer ein willkommenes und fruchtbares Arbeitsfeld. Es ist da bei aber nicht so, als ob die Radikalsität wirklich die Wahlkraft der Bürger und Steuerzahler im Auge haben; ihnen geht es vielmehr darum, möglichst viele Stimmen zu fangen, um damit zu ihrem eigenen Wohlstand, auf die städtischen Angelegenheiten zu verringern. Darum ist in diesem Jahre doppelter Vorstoß am Platze. Mehr als je werden die Wähler bei den kommenden Stadtwahlen die verschiedenen Kandidaten ganz scharf unter die Lupe nehmen müssen, um die Schwächen und Aufreißer der den vernünftigen denkenden und zuverlässigen Männern zu unterwerfen.

Schon werfen die städtischen Wahlen ihre ersten Schatten voraus. Wie man hört, will der jetzige Bürgermeister James McAlra, der nun bereits im fünften Jahre Oberhaupt der Stadt Regina ist, sich wieder nominieren lassen. 1927 wurde er zum ersten Male gewählt und darauf 1928, 1929 und 1930 wiedergewählt. 1931 wurde er vorübergehend von James Valtour abgelöst, um dann im letzten Jahre wieder mit dem höchsten Amt der Stadt betraut zu werden.

Von den Stadtratskandidaten aus die Herren R. J. Goldwell, R. E. Sunde, Dr. Charles Malone, R. C. Ellison und Cyril J. Malone. Goldwell will, wie bestimmt berichtet wird, sich nicht mehr um einen Stadtratsposten bemühen, sondern zum Führer der Farmer- und Arbeiterpartei von Saskatchewan werden. Von den übrigen Kandidaten sind erwählt Walter Stowe, der sich im letzten Jahre um die Bürgermeisterwahl bemüht und dabei durchfiel, sowie John Wan, der im letzten Jahre ganze 272 Stimmen zusammenbringen konnte.

Am Stadtrat verbleiben auf ein weiteres Jahr die Herren G. R. Menzies, Cornelius Kint, A. G. England, A. C. Brown und Chas. Gardner.

Ein Hilferuf aus Ausland.

Herr A. J. Bengert von Valgonie, Sask., sendet uns einen Brief aus Ausland und erklärt sich bereit, Spenden für den Briefschreiber, den Schwager seiner Frau, entgegenzunehmen. Sein Name soll nicht veröffentlicht werden, doch glaubt Herr Bengert, daß seine Freunde schon wissen, um wen es sich handelt. Der Mann in Ausland ist nach dem Brief 60 und seine Frau 51 Jahre alt. Er hat noch vier Kinder von 5 bis zu 12 Jahren, wozu noch ein Sohn von 29 Jahren und eine Tochter von 19 Jahren kommen, die nichts verdienen können. Der Mann bittet, seine Familie vor dem Hunger zu bewahren. Sie ist nach seiner Schilderung abgemagert und abgerissen, hat weder Pferd noch Kuh noch Schwein, hat seit zwei Monaten kein Brot im Hause. Herzlich fleht er seine Freunde in Canada um Unterstützung in seiner großen Not an.

Nach einer Mitteilung von Hon. Howard McConnell, Minister für municipale Angelegenheiten, sind nach dem Regierungs-Vandiedlungsplan in Saskatchewan 312 Familien angesiedelt worden. Insgesamt sind 769 Bewerbungen eingelaufen, 462 Gesuche wurden bewilligt. Nach einer Erklärung des Ministers werden keine weiteren in diesem Jahre bewilligt.

Wie man sich gegen Typhus schützt.

In früheren Zeiten galt Typhus in Saskatchewan als eine der gefährlichsten ansteckenden Krankheiten. 1911 waren 453 Krankheits- und 162 Todesfälle zu verzeichnen, 1913 waren es sogar 1101 Krankheits- und 117 Todesfälle, also zu einer Zeit, als man noch nicht so sorgfältig wie heute an die Bekämpfung gefundener Wässer dachte, und als die Abflusssanale in den Städten erst angelegt wurden. Infolge bedeutend verbesserter sanitärer Einrichtungen ist der Typhus im Jahre 1931 auf 88 Krankheits- und 29 Todesfälle zurückgegangen.

August, September und Oktober gelten gewöhnlich als Typhus-Zeit. Bis jetzt sind bereits 25 Typhusfälle bis Mitte August und 13 Todesfälle bis 1. Juli gemeldet. Daher wird es als erwünscht betrachtet, rechtzeitig das Publikum auf den Schutz gegen Typhus aufmerksam zu machen. Der beste Schutz gegen Typhus ist strengste Reinlichkeit in jeder Beziehung. Man wache die Hände stets vor dem Essen; man lerne dafür, daß Abwaschen sich nicht auf die Lebensmittel beschränken. Man trinke ferner nur reines Wasser. Wo dieses nicht zur Verfügung steht, kochte man es ab und zwar 20 Minuten lang. Oder man lege dem Wasser „Chloride of lime“ zu, das in allen Drogerien erhältlich ist. Ferner trinke man nur abgekochte Milch (auch pasteurisierte Milch ist zu empfehlen). Wer auf diese Weise auf förderliche Reinlichkeit wie auf reinliche Nahrung bedacht ist, kann unbedenklich auch einem härteren Auftreten des Typhus entgegengehen. (Siehe Anzeige!)

Hochzeitglocken.

Letzten Donnerstag, den 18. August, wurden in der St. Marienkirche zu Regina von Hochm. Vater Hofmeister, D.M.S., ehelich verbunden die Herren Barbara Fuchs und Herr Anton Schneider. Der Bräutigam wurde von seinem Bruder Herrn A. Fuchs zum Traualter geleitet. Brautjungfern waren Frau Anna Domnitz und Frau Marie Fuchs. Blümmchenmädchen war Frau Hilke Fuchs. Trautzeugen waren Herr G. Ammler. Am Abend fand im Hause von Herrn und Frau A. Fuchs, Victoria Ave., ein Empfang statt. Nach einer kurzen Hochzeitreise läßt sich das junge Ehepaar in Regina nieder.

Eine weitere Trauung fand am Montag, den 22. August, in der St. Marienkirche statt. Hochm. Vater Kiffel, D.M.S., traute Frau Regina Markwart, Tochter von Herrn und Frau Joseph Markwart, 2019 Montreal Straße, und Herrn Georg Roth von Portland, Ore. Trauzeugen waren die Herren Mathias Roth und A. Jader. Brautjungfern Frau Madlen Markwart und Frau Theresie Roth. Trautzeugen der Herren Nikolaus Roth und Balzhart Werge. Nach der kirchlichen Feier fand in der St. Josephshalle das Hochzeitessen statt, dem am Abend ein allgemeines Vergnügen mit Tanz folgte. Am Mittwoch fährt das junge Paar nach Portland, Ore., ab.

(Den beiden jungen Paaren unsere herzlichsten Glückwünsche! D. Med.)

Herr Ed. Obenauer wurde am 22. Juni ds. J. im Grauen Schwestern-Krankenhaus zu Regina von Dr. Gorrill und Dr. McCusker wegen eines Sturzes an den Augen operiert. Die Operation ist gut verlaufen. Herr Obenauer möchte auf diesem Wege den genannten Ärzten sowie dem Pflegepersonal, namentlich von Krankenzimmer Nr. 2, herzlichen Dank sagen, ebenso den dort Arbeitenden wie Herrn W. Bunn, den Schwestern wie den Pflegerinnen. Wie er berichtet, war die Verpflegung in dem genannten Hospital ausgezeichnet.

Herr Thomas Spiess, der seit Jahren in Regina ansässig ist und hier im Drogeriegeschäft tätig ist, hat an 1721 11te Avenue, Regina, nunmehr eine eigene Apotheke „White Cross Pharmacy, Limited“, deren Leiter er ist, eröffnet. Die Apotheke zum „Weissen Kreuz“, wie sie in der Stadt genannt wird, ist ganz modern eingerichtet und soll in jeder Beziehung den Anforderungen der Zeit entsprechen. Herr Spiess hofft, daß ihm in seinem Unternehmen die tatkräftige Unterstützung der deutschen Kreise zuteil wird und lädt auf diesem Wege alle zu einem Besuch seines Geschäftes ein. (Siehe Anzeige!)

Herr Georg Kiffel und Herr A. Kiffel haben an der Ecke von 11ten Avenue und Montreal Straße ein Geschäft unter der Firma „Montreal Grocery & Meat Market“ eröffnet und empfehlen sich ihren vielen deutschen Freunden in Lebensmitteln und Fleischwaren.

When it's all said and done
--- it's still

Pilsner
Old Style
BEER



REGINA BREWING CO.

Silberne Hochzeit von Herrn und Frau D. Stocker.

Herr und Frau Dominik Stocker, 1811 Kalster Straße, Regina, konnten dieser Tage ihr silbernes Ehejubiläum im Kreise ihrer Kinder und zahlreichen Freunde begehen. Sie zählen zu den geachteten deutschen Bürgern unserer Stadt, wo sie am 22. August 1907 in der St. Marienkirche vom verstorbenen Vater Eufra getraut wurden. Frau Stocker ist eine geborene Marie Müller. Beide stammen aus dem deutschen Banat im früheren Ungarn. Seit ihrer Verheiratung leben sie stets in Regina, wo Herr Stocker im Bauwesen tätig war, bis er mit der Vertretung des Norddeutschen Lloyd betraut wurde, die er jetzt noch innehat. Beide waren und sind in der deutschen und katholischen Bewegung immer eifrig tätig. In der St. Mariengemeinde, im Volksverein, in der C.M.A., im D. C. Zentralkomitee und im D. C. Verband arbeitete Herr Stocker opferwillig mit, während seine Gattin hauptächlich dem kathol. Frauenverein ihre Kräfte zur Verfügung stellte.

Einige Freundinnen von Frau Stocker bereiteten ihr letzten Donnerstag im Hause von Frau Hornstein, 904 College Ave., eine feine Feier. Die Hochzeitsfeierlichkeiten mit einer überreichen Bode und silbernen Leuchtern.

Am Sonntag früh erneuerten sie in der St. Marienkirche vor Hochm. Vater Hofmeister, D.M.S., geleitet, eines aus diesem Anlaß gehaltenen Hochzeitsfestes die Eheverheirateten. Ein Mittagessen vereinigten darauf in Champlain Hotel die nächsten Verwandten und Freunde des Silberpaars. Am Nachmittag fand im Hause ein Empfang statt. Der Ehe hat fünf Kinder entsprossen, 3 Söhne und 2 Töchter.



Damenortgruppe Regina.

In der am letzten Donnerstag abgehaltenen Versammlung wurde beschlossen, Mittwoch, den 24. August, im Parlaments Park, Treffpunkt beim Denkmal das letzte Bild abzuhalten. Alle Mitglieder der Damenortgruppe sind herzlich eingeladen. Anfang 2 Uhr nachmittags. Die Gewinner des letzten Kartenspiels im Metropole Hotel waren: 1. Preis, Frau G. Huberman und 2. Preis Frau E. Petrovitch.

Die nächste monatliche Versammlung findet Donnerstag, den 8. September, abends 8.30 im Metropole Hotel statt.

M. Sönnel,
Schriftführerin.

Gesuchte Personen.

Gesucht wird Herr Josef Lindblat. Derselbe wanderte im März 1930 in Canada ein und wandte sich zunächst nach Vancouver. Von dort ging Herr Lindblat nach Calgary. Seit dem 7. Juli 1931 fehlt jedoch jede Spur von dem Gesuchten. Befonderer Umstände halber konnten die Angehörigen des Herrn Lindblat keine früheren Briefe nicht beantworten. Sie sind deshalb sehr befragt um ihn. Wir bitten Herrn Lindblat oder Personen, welche den derzeitigen Aufenthaltsort des Gesuchten kennen, um unverzüglich Nachricht an: Catholic Immigrant Aid Society, Room 100, Union Station, Winnipeg, Man.

Vibant, Sask.

Todesnachricht.

Wiederum ist ein Todesfall zu melden. Frau Johann Wiedemeier, Tochter von Herrn und Frau Rudolf Wiene, starb am 20. August, 1.7 Uhr abends, im Grauen Schwestern-Krankenhaus zu Regina. Seit vier Wochen hatte sie nach der Geburt eines Kindes an einer Nieren-erkrankung schwer gelitten, wozu noch Malaria hinzukam.

Die Verheiratete war 27 Jahre alt und hiengefrü ihren viertrauernden Gatten und 4 Kinder, von denen das kleinste 4 Wochen alt ist. Ihre Schwester, die mit Herrn Siebman Gardiner in Marlin verheiratet war, starb ähnlich wie sie in ungefähr gleichem Alter vor etwa 6 Jahren, hinterließ aber nur ein Kind. (Näher herz. Beileid! D. Med.)

Der Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde veranstaltet am Donnerstag, den 25. August, einen Unterhaltungsabend mit Musik und Gesang. Alle Freunde sind eingeladen. Eine recht gemüthliche Unterhaltung wird in Aussicht gestellt. Ferner wird allen ein Jubel versichert.

Die katholischen Schulpfänder in Regina nahmen nächsten Montag, den 29. August, den Schulbetrieb wieder auf.

Herr und Frau Konrad Dr. S. Seelheim haben letzten Freitag morgen von Regina nach Winnipeg abgereist, begleitet von ihrem Sohne und Dr. S. Seelheim.

Von der Glimmerwand.

Metropolitan Theater.

„Lost Companions“. Der ungewöhnlich, bis einschließlich Mittwoch laufende Film ist von besonderem Reiz. Es handelt sich hier um eine Kriminallage. Tom Brown, als Jodel verkleidet, hat James Watson eine kleine Geschichte erzählt, auf verschiedene Weise zu werden. In die beiden Jodels aber unter einer Tode stehen, werden natürlich die ganzen Werke der Glimmerwand. Jedoch wird dies noch berichtet. Es lohnt sich bestimmt, diesen Film zu sehen.

„Madame Modeste“ und „Die Tragödie von Mami Corcoran“ sind zwei weitere Filme, welche ab Donnerstag die Glimmerwand besetzen werden. Der erste Film ist eine sehr interessante Geschichte, die auch die Glimmerwand besetzen werden. Der zweite Film ist eine sehr interessante Geschichte, die auch die Glimmerwand besetzen werden.

„The Man from Hell's Chances“. Der nächste Film ist ein sehr interessanter Film, der die Glimmerwand besetzen werden. Der Film ist eine sehr interessante Geschichte, die auch die Glimmerwand besetzen werden.

Geschäftseröffnung

Allen deutschen Freunden in Stadt und Land zur gefälligen Kenntnis, daß ich eine Apotheke und Drogerie unter der Firma

WHITE CROSS PHARMACY, LTD.

(Apotheke zum Weissen Kreuz)

eröffnet habe. Alle Medizinien werden nach Rezept verfertigt. In- und ausländische Spezialitäten, Toiletteartikel und andere Drogeriewaren zu haben.

Meine 23-jährige Erfahrung in diesem Fache bietet Ihnen die Gewissheit, daß Sie zuverlässig und fachmännisch von mir bedient werden.

Sie können in deutscher, englischer oder anderer Sprache mit uns verkehren.

Schreiben Sie mir in Ihrer Muttersprache!

Büchlicher Vorrat nach allen Teilen Canadas.

Unser Laden ist einer der modernsten in Saskatchewan. Er liegt 1721 11te Avenue neben West's Hardware, nahe der Ecke Broad und Elster, nicht weit vom Bahnhof.

Wenn Sie nicht nach Regina kommen können, schreiben Sie, bitte, an: Apotheke zum Weissen Kreuz, P.O. Box 545, Regina, Sask.

Um Ihre freundliche Unterstützung und treue Mitarbeit erlaube ich mich zu bitten.

Thomas Spiess

Leiter der „White Cross Pharmacy, Limited“, 1721-11. Ave. Tel. 7557. Regina.

Kleine Anzeigen

(Sie hat für kleine Anzeigenstelle eingetragen)

Mutrie.

Krankenschwester, in den Wer oder über 10 Jahren, vertraut im Krankenschwesteramt für eine Anstellung, auch mit 50% Gehaltszahlung ohne Kapitalanlage. Anträge werden unter der 77. Der Courier, 1835 Kalster St., Regina, Sask.

Zu kaufen gesucht.

oder 1/2 Section Farm in gutem Zustand, Nordisches Sask., oder Alta., in fast jedem mit Ausrichtung. Größe von 8800.00 bis 81.000.00. Anzahlung machen. Welt auf Erste Anzahlung. Größe auf 1/2 bis 1/4. Der Farm wachen. Wünsche im Herbst darauf zu geben. Angebote nicht zu rufen an der 79. Der Courier, 1835 Kalster St., Regina, Sask.

Fußschweiß Mittel.

garantiert sicher wirkend und unschädlich. Preis per Flasche portofrei \$0.60. Fußschweiß-Puder, 45c und 35c portofrei!

Waffin's Deutsche Apotheke, Box 121, Regina, Sask.

Deutscher Uhrmacher

Alle Uhren zu ausbessern. Reparieren auf Lager, ebenso Reparaturen. Reparieren alle Uhren zu mäßigen Preisen. Ein Jahr Garantie für jede Uhr.

Auch Vertreter für Tormi's Alpen-Kuhren.

B. Seib

1717-11. Ave. — Regina, Sask.

Old Style

Bohemian

LAGER

ALWAYS the SAME

The only REAL BOHEMIAN LAGER brewed in Saskatchewan

Prince Albert BREWERY LIMITED, PRINCE ALBERT, SASK.